### PRESSEINFORMATION

Ulm, 12. August 2021

**Ulrike Freund adressiert Nöte mittelständischer Betriebe**

Minister des Landes Peter Hauk (MdL) und Bundestagsabgeordnete Ronja Kemmer zu Besuch in der Ulmer Brauerei Gold Ochsen

**Am 11. August 2021 statteten Peter Hauk – Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz des Landes Baden-Württemberg – sowie die Bundestagsabgeordnete Ronja Kemmer der Brauerei Gold Ochsen einen Besuch ab. Diese Gelegenheit nutzte Ulrike Freund, Geschäftsführerin von Gold Ochsen, nicht nur, um den politischen Gästen bei einem Rundgang durch die Herkunftsstätte von Ulms flüssigem Gold die Biertradition der Münsterstadt näherzubringen. In der anschließenden Gesprächsrunde wurden auch aktuelle unternehmerische Herausforderungen diskutiert, wobei die Brauerei-Chefin sicher vielen Führungsverantwortlichen mittelständischer Betriebe aus der Seele sprach.**

Von den hohen Aufwänden auf Unternehmensseite im Rahmen der Überbrückungshilfe III, über steuerliche Belastungen, zusätzliche Kosten aufgrund verschärfter Zertifizierungsanforderungen im Geschäftsalltag und den Zwang zur kurzfristigen Umsetzung umfangreicher energiewirtschaftlicher Vorgaben im Zuge neuer Gesetze bis hin zum zunehmenden Fachkräftemangel im handwerklichen Bereich wurde ein breites Themenspektrum behandelt. „Der Mittelstand leidet – und das nicht nur in Folge der Corona-Pandemie“, so **Freund**, die in der regionalen Wirtschaft gut vernetzt ist. Viele Unternehmen seien aufgrund des zunehmenden Bürokratismus und immer wieder neuer, umfangreicher behördlichen Auflagen kaum noch in der Lage, ihre eigene Unternehmensentwicklung voranzutreiben. Ihr Appell: „Gerade kleine und mittlere Betriebe brauchen in der derzeitigen Situation eine Motivation, beispielsweise in Form von Steueranreizen für Unternehmen, die erfolgreich agieren. Sie tragen Verantwortung, aber dennoch werden ihnen immer mehr Steine in den Weg gelegt. So tragen wir die Verantwortung für rund 200 Mitarbeiter und investierten trotz Millionenverlusten durch die Corona-Krise über drei Millionen Euro in eine neue, innovative und energieeffiziente Fass-Abfüllanlage.“

**Hilfe aus der Krise**

Die Aussage Hauks und Kemmers zur im internationalen Vergleich guten wirtschaftlichen Unterstützung deutscher Unternehmen in der Krise fand dann jedoch trotz der angesprochenen Widrigkeiten allseitige Zustimmung. Gleiches gilt für Ronja Kemmers Statement, dass in dieser Zeit Unternehmen keine neuen Belastungen auferlegt würden dürften: "Wir brauchen ein umfangreiches Entfesselungspaket, das Unternehmen von Steuern und Bürokratie entlastet sowie Planungs- und Genehmigungsverfahren beschleunigt." Auch hinsichtlich der vom Lockdown ausgelösten, angespannten Lage in der Gastronomie waren sich alle einig. Hier bezog **Ulrike Freund** ebenso klar Position: „Die Gastronomie erfüllt eine wichtige soziale Funktion für unsere Gesellschaft. Damit wieder Geselligkeit stattfinden kann, muss den Menschen vor allem die Angst genommen werden.“ In diesem Zusammenhang wurde auch das Thema der Maskenpflicht diskutiert. Hierzu stellte Minister Peter Hauk MdL fest: „Maßnahmen wie die Maskenpflicht in bestimmten Bereichen sind letztendlich vom weiteren Pandemieverlauf abhängig, wobei von der inzwischen vorherrschenden Deltavariante des Corona-Virus ein erhöhtes Ansteckungsrisiko ausgeht. Daher stellt die Maske derzeit noch eine wichtige Vorsichtsmaßnahme dar. Ebenso muss es gelingen die Impfquote weiter zu erhöhen.“ Er und Ronja Kemmer bedankten sich für den konstruktiven Austausch und die detaillierten Einblicke in den Brauereialltag.

**Bildmaterial**

Bildmaterial finden Sie in unserem Medienportal press-n-relations.amid-pr.com zum Download (Suchbegriff „Gold Ochsen Besuch Minister Peter Hauk 2021“). Selbstverständlich schicke ich Ihnen die Dateien auch gerne per E-Mail zu. Kontakt: [rh@press-n-relations.de](mailto:rh@press-n-relations.de)

|  |
| --- |
|  |
| Geschäftsführerin Ulrike Freund (3.v.l.) begrüßte Peter Hauk – Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz des Landes Baden-Württemberg (2.v.r.) und Ronja Kemmer – Mitglied des Bundestages (5.v.l.) bei strahlendem Sonnenschein in der Brauerei. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Weitere Informationen:**  Brauerei Gold Ochsen GmbH  Frank U. Schlagenhauf  Veitsbrunnenweg 3-8, D-89073 Ulm  Tel.: +49 731 164-117  Fax: +49 731 164-208  fschlagenhauf@goldochsen.de  https://goldochsen.de | **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:**  Press’n’Relations GmbH  Rebecca Horn, Nataša Forstner  Magirusstraße 33, D-89077 Ulm  Tel.: +49 731 96 287-15 bzw. -17  Fax: +49 731 96 287-97  rh@press-n-relations.de, nfo@press-n-relations.de https://press-n-relations.com |

**Brauerei Gold Ochsen**

Die Brauerei Gold Ochsen wurde 1597 gegründet und befindet sich seit 1867 in Familienbesitz. Roh­stoffe aus der Region, die Kombination neuester Brautechnik mit konventionellen Brauverfahren so­wie modernste und energiesparende Abfülltechnik liefern das Fundament des Unternehmenserfolgs und haben über die Jahre nachhaltig zur Ausdehnung des Absatzgebiets beigetragen. Dieses er­streckt sich mittlerweile von Ulm ausgehend auf den Schwarzwald, das Hohenloher Land und Baye­risch Schwaben über das Allgäu bis zur Bodenseeregion. Das Sortiment der Traditionsbrauerei, die sich eng mit dem Standort Ulm verbunden sieht, reicht vom feinherben Pils über die verschiedenen Kellerbiere bis hin zu vielfältigen Hefeweizen-Spezialitäten. Weitere Informationen erhalten Sie auf [https://goldochsen.de](https://goldochsen.de/).